



## Glauben ist „(d)eine“ Entscheidung

Pfarrer Engelbert Birkle

### Kerngedanken:

- ❖ Credo – Ich glaube – leitet sich her von lateinischen *cor dare* (= das Herz geben). DER DU-Glaube muss dem ETWAS-Glauben vorausgehen.
- ❖ Glauben ist eine persönliche Entscheidung. Gott hat keine Enkel, nur Kinder.  
Die allermeisten wurden als Kinder getauft. Die Aufgabe besteht darin, in das Geschenk der Taufe einzutreten.
- ❖ Ein jedes Ja braucht viele Nein. Die österliche Bußzeit lädt zu einem gemeinsamen Weg auf Ostern zu. Es geht darum, die Glaubensentscheidung neu zu treffen und zu schärfen.

### biblische Spuren - Lk 4, 1–13

*In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt vom Heiligen Geist, vom Jordan zurück.*

*Er wurde vom Geist in der Wüste umhergeführt, vierzig Tage lang, und er wurde vom Teufel versucht.*

*In jenen Tagen aß er nichts; als sie aber vorüber waren, hungerte ihn.*

*Da sagte der Teufel zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so befiehl diesem Stein, zu Brot zu werden.*

*Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.*

*Da führte ihn der Teufel hinauf und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises.*

*Und er sagte zu ihm: All die Macht und Herrlichkeit dieser Reiche will ich dir geben; denn sie sind mir überlassen und ich gebe sie, wem ich will.*

*Wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest, wird dir alles gehören.*

*Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.*

*Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich von hier hinab; denn es*

*steht geschrieben: Seinen Engeln befiehlt er deinetwegen, dich zu behüten; und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.*

*Da antwortete ihm Jesus: Es ist gesagt: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Nach diesen Versuchungen ließ der Teufel bis zur bestimmten Zeit von ihm ab.*

### Auch Jesus muss Nein sagen:

- Nein dazu, den Hunger der Seele mit irdischem Genuss zu stillen.
- Nein, dazu, alles selbst alles im Griff zu haben und so niemandem vertrauen zu müssen.
- Nein dazu, wie Gott sein zu wollen und sich nicht mit der menschlichen Begrenzung und Verletzlichkeit auseinandersetzen zu müssen.

### Anregungen zum Gebet/Weiterdenken....

Du kannst dir nicht  
ein Leben lang  
die Türen alle offen halten,  
um keine Chance zu verpassen.

Ein jedes Ja  
– auch überdacht, geprüft –  
ist zugleich Wagnis  
und verlangt ein Ziel.

Wer selber leben will,  
der muß entscheiden:  
Ja oder Nein –  
im Großen und im Kleinen.  
Wer sich entscheidet,  
wertet, wählt  
und das bedeutet auch:  
Verzicht.

Das aber ist die erste  
aller Fragen:  
Wie heißt das Ziel,  
an dem ich messe Ja und Nein?  
Und: Wofür will ich leben?

Paul Roth

Aus: Paul Roth, Wir alle brauchen Gott

Denn jede Tür,  
durch die er geht,  
verschließt ihm viele andere.

### Gebet

Herr, ich glaube, hilf meinem Unglauben.

Herr ich vertraue mich dir an. Hilf mir, wenn ich mich wieder auf mich selbst zurückziehe!